



## Jahresbericht 2017



## Inhalt

Bericht des Präsidenten	3
Herzlichen Dank	6
Zahlen und Fakten aus der Beratungsstelle	7
Finanzen	8
Freiwillige Einkommensverwaltungen	9
Die Organisation	11

## Bericht des Präsidenten

Ende Geld und immer noch Monat – muss das für die Betroffenen deprimierend und eine schwierige Situation sein. Etliche Menschen sind mit Schuldensituationen konfrontiert und wissen nicht ein und aus, wie die offenen Rechnungen beglichen werden sollen.

Der Schritt zu hifidi wird oftmals lange hinausgeschoben, denn wer spricht schon gerne über unangenehme Finanzprobleme. Wer geht von sich aus zu einer meist schlecht oder gar nicht bekannten Institution, von der er/sie vielleicht etwas gelesen hat, von einem Verwandten/Bekanntem davon gehört hat oder von einer Amtsstelle etc. wie Sozialdienst, Pfarramt, Gemeinde, Bank, Arbeitgeber usw. dahin verwiesen wurde. Lieber lässt man erst mal die Steuerrechnung liegen, „vergisst“ die Krankenkassenprämien zu zahlen und pumpt womöglich noch einen Kollegen an. Besser wird die Situation dadurch nicht – im Gegenteil. Bald einmal ist man in einem Teufelskreis und weiss nicht mehr wo ein und aus. Gesundheitliche Probleme, Auseinandersetzungen in der Familie, Arbeitsausfälle oder sogar Stellenverlust sind die Folge.

**hifidi ist Prävention** – nutzen Sie im Bedarfsfall unser kostenloses Angebot. Dies muss nicht in erster Linie für Sie selbst sein – empfehlen Sie uns in ihrem Umfeld weiter. Am Besten kommen Sie mit der betroffenen Person gleich zum Erstgespräch mit und nehmen dieser somit die oftmals unüberwindbar scheinende Hemmschwelle weg. Unsere Beraterinnen sind gerne für Sie da!

Gerne informiere ich Sie über wesentliche Ereignisse im vergangenen Jahr:

- **Beitragserhöhung politische Gemeinde Spiez**

Mit Stolz und Befriedigung wurde unser Antrag für eine Beitragserhöhung vom GGR-Spiez (Grosser Gemeinderat) im Herbst 2016 einstimmig angenommen. Dies ermöglichte uns die notwendige Erhöhung der Stellprozenze von 90 auf neu 120 %. Dies hat sich im vergangenen Jahr sehr bewährt und hat zum Ausbau unseres weitherum geschätzten Dienstleistungsangebotes geführt.

- **Neuorganisation Betrieb**

Nach der definitiven Pension von Marlis Camenisch und der Aufstockung unseres Teams mussten wir die Aufgaben neu auf die drei Mitarbeiterinnen aufteilen und die Abgrenzung der Tätigkeiten zwischen der Beratungsstelle und dem Vorstand neu regeln.

Nachdem uns unser hifidi-Büro von der BKW gekündigt wurde, konnten wir glücklicherweise mit der neuen Mieterin, der Volkswirtschaft Berner Oberland, einen neuen Untermietvertrag unterzeichnen und neben dem bestehenden noch ein 2. Büro dazu mieten. Um die Auslastung zu verbessern, haben wir dieses für zwei Wochentage an das Beratungsunternehmen Movis untervermietet.

- **Hauptversammlung Frühling 2017**

An der diesjährigen HV durften wir erfreulich viele VertreterInnen und Gäste der politischen Gemeinden aus dem Amt Frutigen-Niedersimmental begrüßen. Dieses grosse Interesse hat uns sehr gefreut und zeigt, dass unsere Arbeit geschätzt und dankend wahrgenommen wird. Ebenfalls war die neugewählte Spiezer Gemeinderätin und Sozialvorsteherin Anna Fink erstmals bei uns zu Gast.

- **Abteilung Soziales Spiez**

Die Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde Spiez und insbesondere mit der Abteilung Soziales / den Sozialen Diensten läuft bestens. Wir konnten rund 6 Einkommensverwaltungen von den Sozialen Diensten übernehmen. Der Kontakt mit dem Leiter Kurt Berger sowie der zuständigen Gemeindevertreterin Anna Fink wird aktiv gepflegt und darf als äusserst angenehm bezeichnet werden.

- **Pilotprojekt Thun / Interlaken**

Im Mai fand eine gemeinsame Sitzung von hifidi mit Bruna Roncoroni, Leiterin Abteilung Soziales Thun und Corinne Caspar, Altersbeauftragte Thun statt. Im Rahmen eines Pilotprojekts wurde vereinbart, dass auch Menschen aus Thun die Beratung und insbesondere das Angebot einer freiwilligen Einkommensverwaltung nutzen können. Die Zusammenarbeit konnte mit einer Leistungsvereinbarung geregelt werden und ist im Aufbau.

Mit Beat Siegfried, Leiter der Sozialen Dienste Interlaken, hat ebenfalls ein Gespräch stattgefunden. Auch auf dem Bödeli wird unsere Institution wahrgenommen und ist von Interesse. Eine Weiterverfolgung ist mangels Kapazitäten aber momentan noch pendent.

- **Herzlich Willkommen Gabriele Berz**

An der Novembersitzung durften wir Gabriele Berz, die neue Gemeindeleiterin der katholischen Pfarrei Bruder Klaus, als neues Vorstandsmitglied von hifidi begrüßen. Somit ist nun auch unser Vorstand wieder komplett.

- **Finanzierung**

Da wir seit der Erhöhung der Stellenprozente mit einem Minusbudget fahren und von den Reserven zehren, sind wir weiter auf der Suche nach zusätzlichen Mitteln. Im vergangenen Jahr haben mehrere Kontakte mit etlichen Institutionen und Stiftungen stattgefunden. Teils mit Erfolg, teils auch mit Absagen. Grundsätzlich müssten wir unser Angebot weiter ausbauen, denn die Nachfrage und Notwendigkeit ist gross und wird geschätzt. Dies zeigen uns insbesondere auch die Anfragen von Thun und Interlaken. Bereits im Herbst war unser ganzes Team beim Regionalen Sozialdienst Frutigen, unter der Leitung von Markus Bieri, vorstellig. Eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Aussengemeinden besteht ja bereits seit einigen Jahren. Auch hier ist ein weiterer Ausbau geplant und die Zusammenarbeit soll im neuen Jahr intensiviert werden.

- **Radio**

Wir wurden vom pensionierten Pfarrer Ulrich Häring für eine Sendung im Kirchenfenster Kibeo angefragt. Diese wird im Februar 2018 am Radio Beo ausgestrahlt.

Die Nachfrage und das Interesse nach hifidi – einerseits durch Menschen mit Geldsorgen, andererseits aber auch durch die politischen Gremien – und das Wohlwollen unserer Geldgeber, ehrt uns und zeigt, dass wir mit den Angeboten von hifidi einen wichtigen und notwendigen Beitrag für unsere Mitmenschen leisten.

Es verbleibt mir, den Mitarbeiterinnen für Ihre motivierte und engagierte Arbeit, dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit, den Geldgebern für die grosse Unterstützung und nicht zuletzt auch unseren Klientinnen und Klienten für das Mitmachen und Kämpfen zu danken.

Präsident hifidi

Bruno Martig

## Herzlichen Dank

**Vielen herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung!**

**Sie ermöglichen damit die wichtige Arbeit für Menschen in finanziellen Schwierigkeiten.**

Reformierte Kirchgemeinde Spiez

Katholische Kirchgemeinde Spiez

Kirchlicher Bezirk Frutigen-Niedersimmental

Diverse Kirchgemeinden

Politische Gemeinde Spiez

Politische Gemeinden Frutigen-Niedersimmental

Abteilung Soziales Thun

EGW, Evangelisches Gemeinschaftswerk Spiez

CLZ, Christliches Lebenszentrum Spiez

Weitere Gönner

**Danke für die gute Zusammenarbeit**

Abteilung Soziales Spiez

Regionaler Sozialdienst Frutigen

Abteilung Soziales Thun

AEK Bank Spiez

Steuerverwaltung des Kantons Bern

Berner Schuldenberatung

Betreibungsämter

AHV-Zweigstellen

Weitere Fachleute und Institutionen

**Danke den Menschen, welche im Jahr 2017 unsere Beratung in Anspruch genommen haben, für ihr Vertrauen.**

## Zahlen und Fakten aus der Beratungsstelle

Beratungen	2016	2017
<b>Dossiers</b>	<b>104</b>	<b>124</b>
Neuaufnahmen	62	72
Kurzberatungen	26	13
Sanierungen (davon je 1 Privatkonkurs 2016 und 2017)	7	8
Einkommensverwaltungen	20	32
Abschlüsse (Selbständigkeit, Weiterleitung an andere Stellen, Abbrüche)	50	56

Zahlungen an die Steuerverwaltung	2016	2017
Aus Einkommensverwaltungen	81'242.20	131'459.00
Aus regelmässigen Beratungen ohne Einkommensverwaltung	28'658.00	14'976.00

Darlehen aus Fonds	2016	2017
Darlehen an Klientinnen und Klienten per 31.12.	22'572.30	23'743.80

Verteilung Einzugsgebiet	2016	2017		2016	2017
Adelboden	2	-	Oberwil	2	2
Aeschi	3	5	Reichenbach	4	5
Boltigen	1	1	Reutigen	2	-
Diemtigen	3	5	Spiez	43	50
Erlenbach	3	6	Thun	3	9
Frutigen	13	20	Wimmis	6	7
Kandergrund	2	2	Diverse	10	9
Kandersteg	5	1			
Krattigen	2	2	<b>Total</b>	<b>104</b>	<b>124</b>



## Finanzen

### Jahresrechnung 2017

<b>Einnahmen</b>	<b>144'982.65</b>
Ref. Kirchgemeinde Spiez	60'000.00
Röm.-kath. Kirchgemeinde Spiez	10'000.00
Politische Gemeinde Spiez	40'000.00
Politische Gemeinden Amtsbezirk	7'910.00
Kirchgemeinden Amtsbezirk	2'000.00
Kirchlicher Bezirk Frutigen-Nieders.	5'000.00
Dienstleistungen, Stadt Thun	3'000.00
Kostenbeteiligungen von Klienten	8'656.50
Gönner	6'000.00
Diverse Einnahmen	2'416.15
<b>Ausgaben</b>	<b>141'390.35</b>
Löhne Beraterinnen	105'409.50
Sozialversicherungsbeiträge	21'961.40
Weiterbildung	0.00
Mietzins Büroräume	7'834.40
EDV, Mobiliar, Unterhalt	3'663.55
Infrastruktur Kirchgemeinden	0.00
Telefon und Gebühren	977.35
Büromaterial	423.30
Vereinsbeiträge/Abos	308.80
Reisespesen	25.00
Einladungen	222.20
Sitzungsgelder und Diverses	564.85
<b>Gewinn</b>	<b>3'592.30</b>

### Bilanz per 31.12.2017

<b>Total Aktiven</b>	<b>134'541.05</b>
Bank AEK, Betriebskonto	26'018.90
Debitorenguthaben	10'656.50
Bank AEK, Fonds für Darlehen	74'121.85
hifidi-Beratungen, Darlehen	23'743.80
<b>Total Passiven</b>	<b>134'541.05</b>
Kreditoren	9'980.45
Bank AEK, Fonds für Darlehen	74'121.85
Darlehen aus Fonds	23'743.80
Eigenkapital per 31.12.2017	26'694.95

### Kapitalrechnung

Eigenkapital per 01.01.2017	23'102.65
Gewinn 2017	3'592.30
<b>Eigenkapital per 31.12.2017</b>	<b>26'694.95</b>

### Fonds für zinslose Darlehen

Eigenkapital 01.01.2017	69'333.50
Gewinn 2017	1'921.10
<b>Eigenkapital per 31.12.2017</b>	<b>71'254.60</b>

## Freiwillige Einkommensverwaltungen

hifidi bietet Budgetberatungen, Schuldensanierungen und auch Begleitungen an, wenn zurzeit keine Sanierung möglich ist. Stark zugenommen hat die Zahl der freiwilligen Einkommensverwaltungen. 2011 liessen 13 Personen / Haushalte ihr Einkommen durch hifidi verwalten, 2017 waren es bereits 32. Auch im Gespräch mit Sozialdiensten und Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) fällt auf, dass viele Personen mit der Verwaltung ihres Einkommens überfordert sind. Oft ist es aber weder notwendig noch angezeigt, eine Beistandschaft zu errichten. Das Angebot von hifidi füllt diese Lücke und ermöglicht den betroffenen Personen eigenständig und freiwillig die notwendige Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Bei einem Erstgespräch stellt sich heraus, dass eine Person im Moment mit der Verwaltung ihres Einkommens oder mit dem damit verbundenen „Papierkram“ überfordert ist. Oft sind eine komplizierte Verschuldungssituation, unklare Sozialversicherungsansprüche, krankheitsbedingter Verdienstaussfall oder eine un stabile Arbeits- oder Familiensituation für die Überforderung verantwortlich.

Via KESB und Sozialdienste werden ebenfalls Personen an hifidi verwiesen, um die Möglichkeit einer freiwilligen Einkommensverwaltung zu prüfen.

Wir klären immer direkt mit der betroffenen Person ab, ob sie bereit ist, ihr Einkommen durch hifidi verwalten zu lassen. Das Ziel von hifidi ist aber immer, dass die KlientInnen und Klienten ihre Finanzen und ihr Leben möglichst selbständig meistern. So können einige Einkommensverwaltungen nach einer Zeit der Stabilisierung wieder abgeschlossen werden. Andere erfordern aufgrund der komplexen Lebenssituation der betroffenen Person eine längerfristige Begleitung durch hifidi.

### Ein Beispiel

Gemeinsam mit Herrn Z. erarbeiten wir ein Budget. Herr Z. unterschreibt eine Zusammenarbeitsvereinbarung und eine Vollmacht. Festgehalten werden z.B. die Kostenbeteiligung an die Arbeit von hifidi, dass Herr Z. wichtige Unterlagen rechtzeitig bringt und über Änderungen in seinen Finanzen informiert. Er verpflichtet sich auch, keine neuen Schulden zu machen und ohne Absprache nichts „auf Rechnung“ zu kaufen.

Das monatliche Einkommen von Herrn Z. wird auf ein Konto einbezahlt, das auf seinen Namen lautet. Herr Z. bevollmächtigt die zuständige Sozialarbeiterin von hifidi über das Konto verfügen zu können. Herr Z. erhält einen Kontoauszug zur Kontrolle. Monatlich wird der im Budget festgelegte Betrag auf das Haushaltskonto von Herrn Z. ausbezahlt. Diesen Betrag verwaltet er selbständig. Mit dem Geld auf dem Einkommensverwaltungs-Konto bezahlt hifidi die laufenden Rechnungen und nach Möglichkeit auch Schulden.

Termine mit Herrn Z. zur Besprechung der Zahlungen, der Schuldensituation oder allgemein zur Lebens- und Einkommenssituation finden zu Beginn monatlich und später nach Bedarf statt. Herr Z. wird voraussichtlich über längere Zeit auf eine Einkommensverwaltung angewiesen sein.

---

„hifidi bietet Menschen mit knappem Budget, Schulden und Schwierigkeiten im Umgang mit Finanzen leicht zugängliche Hilfe an. hifidi ist eine Erfolgsgeschichte und stellt eine nicht mehr weg zu denkende Ergänzung zu den präventiven Angeboten der Abteilung Soziales Spiez dar. Viel persönliches Leid und drohende Überschuldung können durch die fachkompetente und unbürokratische Hilfe von hifidi verhindert werden. Wir danken hifidi für ihre wertvolle Arbeit und die gute Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales Spiez herzlich!“

Kurt Berger, Abteilungsleiter Soziales Spiez

Anna Fink, Gemeinderätin Soziales Spiez

---

## Die Organisation

### **hifidi – hilfe in finanziellen Dingen**

Thunstrasse 37

3700 Spiez

033 654 52 90

info@hifidi.ch

www.hifidi.ch

### **Vereinsvorstand**

Bruno Martig, Bürgring 8, 3700 Spiez, Präsident, Vertreter Reformierte Kirchgemeinde Spiez

Cornelia Hofer, Dorfstrasse 29, 3647 Reutigen, Vertreterin Katholische Kirchgemeinde Spiez

Gabriele Berz, Belvédèrestrasse 6, 3700 Spiez, Gemeindeleitung Katholische Kirchgemeinde Spiez

Susanna Schneider Rittiner, Pfrundweg 5, 3646 Einigen, Pfarrerin Reformierte Kirchgemeinde Spiez

Marlis Camenisch, Thunstrasse 78a, 3700 Spiez, Fachberatung, ehemalige Stellenleiterin hifidi

### **Revisionsstelle**

Lorenz Baur, AEK Bank, Spiez

Roger Schmidt, Spiez

### **Rechnungsführer**

Beat Balmer, Katholische Kirchgemeinde, Belvédèrestrasse 6, 3700 Spiez

### **Team**

Sonja Dänzer, Sozialarbeiterin Bsc BFH (40%)

Ernestine Kiener, Sozialarbeiterin FH (40%)

Eveline Stoller, Sozialarbeiterin FH (40%)

### **Bankverbindung / Für Spenden**

AEK Bank CH46 0870 4020 0525 4640 7

Verein hifidi – hilfe in finanziellen Dingen, 3700 Spiez